

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 12 (1941)

Heft: 4

Rubrik: Aus der Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aber auch neuzeitliche Rezepte, die eine willkommene Abwechslung in den täglichen Speisezetteln bringen. Der Hausfrau wird gezeigt, wie sie vorteilhaft Beeren-säfte und Konfitüre einkocht und sich so für den Winter einen Vorrat schafft. Für den elektrischen Backofen findet sie eine Reihe guter Rezepte für Beeren-torten und Beerenkuchen. Rezepte für Beerencremen, Aufläufe und andere gute Sachen ergänzen die wertvolle Sammlung.
L. B.

Die Treppe des Königs. Kriminalroman von Carter Dickson. 240 S. — **Adelaide läßt nicht locker!** Kriminalroman von Anita Blackman. 224 S. Beide Bände aus dem Amerikanischen übersetzt von Dr. H. Zürcher, Preis brosch. je Fr. 2.80, Leinen Fr. 4.50.

Es gibt immer noch Leute, die verlegen erröten, wenn man sie fragt, ob sie gern Kriminalromane lesen. Dabei steht einwandfrei fest, daß heute die meisten Menschen nach solchen Büchern greifen, und daß sich selbst unter den „Geistesarbeitern“ selten einer findet, der sich nicht mit Begeisterung an dem bunten Frage- und Antwort-Spiel eines guten Detektivromans beteiligt. Unser Geist will auch während der Erholungszeit weiter arbeiten, auf angenehme Art natürlich und auf einem Gebiet, das weitab von unsern Tagessorgen liegt. Daher das große Interesse an Kreuzwortsätseln und Denkaufgaben, vor allem aber an Kriminalromanen, die am stärksten fesseln, weil es dabei um menschliche Schicksale geht. Es gibt Kriminalromane mit höchst reizvollen und neuartigen Problemstellungen, mit messerscharfer Logik aufgebaut und glänzend erzählt. Solche Detektivromane herauszubringen, hat sich die „A.M.-Auswahl“, eine neue Bücherreihe des Albert Müller Verlag, zur Aufgabe gestellt. Die beiden Bände verdienen das Prädikat „gut“; denn mit „S.M.“, dem ebenso amüsanten, wie scharfsinnigen und persönlichen Spürhund aus Carter Dicksons „Treppe des Königs“, schließt man als Leser ebenso schnell innige Freundschaft wie mit Miß Adelaide Adams, der bezaubernden alten Jungfer vom Andele Sandrock-Typ, die in „Adelaide läßt nicht locker!“ von Anita Blackmon fast wider Willen zum

Meisterdetektiv wird. Mehr können und wollen wir über die beiden Bücher nicht sagen; denn schließlich liegt die Würze eines guten Kriminalromans in der Ueberraschung.

Aus der Industrie

Starkosan, Nähr- und Nervenstärkungsmittel

Dieses durch die Starkosanfabrik in Zürich hergestellte Präparat enthält die lebenswichtigen Vitamine B1 und D, ferner Calcium Glycerinphosphor, Calc. phosph. bibas, Sacch. alb., Ferrum oxyd. sacch., Cacao, Eichelkakao, Schokolade, Feigen, Bananen und Hühnereigelb. Seine ideale Zusammensetzung macht es zum vorzüglichen Kräftigungsmittel für Kranke, Rekonvaleszenten, Nervöse, Wöchnerinnen, scrofulöse, rachitisgefährdete und blutarme Kinder. Starkosan wird immer mehr in Kliniken, Spitälern und Heimen den Patienten verabfolgt. Nachstehendes Zeugnis von Prof. Dr. P. Clairmont ist besonders bemerkenswert:

Kantonsspital Zürich

Chirurgische Universitätsklinik

Direktion

Zürich, den 7. Oktober 1940

Ich bestätige hiermit, dass in der chirurgischen Universitätsklinik Zürich Starkosan mit allerbestem Erfolg gegeben wurde. Verschiedene Patienten haben dieses ausgezeichnete Stärkungsmittel andauernd und gerne genommen. Nachteile haben wir nicht gesehen. Starkosan kann deshalb geschwächten Patienten, die in der Rekonvaleszenz stehen, nachdrücklichst empfohlen werden.

Prof. P. Clairmont/H.

P. Clairmont

Direktor der chirurgischen Univ. Klinik Zürich.

STARKOSAN

das ärztl. empfohlene, vitaminhaltige

Nähr- und Nerven-Kräftigungsmittel

enthält Vitamine B¹ und D. Calc. glycerinoph., Calc. phosph. bibas., Sacch. alb., Ferrum oxydat. sacch., Cacao, Eichelcacao, Schokolade, Feigen, Bananen, Hühnereigelb.

STARKOSAN ist dank seiner hervorragenden Zusammensetzung der gesuchte, ideale Kraftspender. Bekömmliches und wohlschmeckendes Frühstück- und Abendgetränk.



Starkosan stopft nicht.

Muster u. Literatur durch die

Starkosanfabrik Zürich
Winterthurerstr. 83
Telephon 60994

Soziale Frauenschule Zürich

Diplomarbeiten-Verzeichnis Oberstufe 1940/41

Alder Gret:

Ein Beitrag zur Frage der Sterilisation als armenpflegerische Maßnahme.

Brack Marie:

Erhebungen im Safiental (Grbd.) über soziale und wirtschaftliche Zustände, unter besonderer Berücksichtigung der Gebrechlichen.

Brunnschweiler Lotti:

Die Jugendhilfe im Kanton Glarus.

Delhorbe Lise:

Le Service social dans les Etablissements sanitaires militaires.

Dieterle Rösli:

Arbeitsmöglichkeiten für eine Gemeindehelferin in der ev.-ref. Kirche Baselstadt.

Eggenberger Verena:

Volksernährung im Kanton Appenzell A. Rh.

Gentsch Martha:

Wege und Ziele der Müttererziehung.

Imhof Clara:

Der Verband christkatholischer Frauenvereine der Schweiz.

Kohli Leni:

Die Schutzaufsicht als selbständige Maßnahme im Jugendstrafrecht unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Kanton Bern.

- Luchsinger Silvie:**
Die wirtschaftliche Lage kinderreicher Familien in einigen Berufsgattungen. Ergebnisse einer Umfrage in der Gemeinde Schwanden und Umgebung.
- Marti Elsa:**
Die Haushaltlehre im Kanton Bern.
- Oeri Eva:**
Die Beziehungen der reifenden Mädchen zu unsern Truppen in Baselland und Basel-Stadt.
- Opplinger Tildi:**
Die Schulzahnpflege im Kanton St. Gallen.
- Preisig Elisabeth:**
Lohn- und Arbeitsverhältnisse bei Heimarbeiterinnen der Konfektionsindustrie im Kanton Appenzell A. Rh.
- Roedelsheimer Else:**
Die Tätigkeit der jüdischen Frauenvereine in der Schweiz.
- Rösch Marty:**
Aus der Fürsorgetätigkeit der Schweiz. Nationalspende im Grenzbesetzungsjahr 1939/40.
- Schmid Trudi:**
Die Verwendung psychotechnischer Gutachten in der Berufsberatung.
- Schrämli Trudi:**
Die Lage kinderreicher Familien im Herbst 1940 in der Gemeinde Uster. Ergebnisse einer Umfrage.

- Straub Gertrud:**
Erhebungen über die Verhältnisse der älteren Hausangestellten in Zürich, unter besonderer Berücksichtigung der Vermittlungsschwierigkeiten.
- Strebel Anna:**
Die Jugendhilfe im Kanton Aargau.
- Vögeli Elisabeth:**
Ein Jahr Mobilisation in einer Zürcher Landgemeinde. 1939/40.
- Vuilleumier Suzanne:**
Le „secours équitable“ accordé aux membres du personnel enseignant tuberculeux dans le canton de Vaud en vertu de l'art. 6 de la loi fédérale sur la lutte contre la tuberculose du 13 juin 1928.
- Weiß Hanna:**
Junge Gemeinde. Ein Beitrag zur Lösung der Ehemaligenfrage in den kirchlichen Jugendgruppen.
- Winkler Ella:**
Ein Gang durch die Altersfürsorge der Stadt Bern.
- Zollinger Frieda:**
Die evang. Jugendheimstätte Zwingliheim in Wildhaus, ihre Beziehung zur christlichen Jugendarbeit.
Die Arbeiten können von Interessenten sowohl von der Bibliothek des Zentralsekretariates Pro Juventute, Zürich 1, als auch von der Sozialen Frauenschule Zürich 1, Schanzengraben 29, bezogen werden.

Stellenanzeiger - Service de placement

Adresse: Verlag-Editeur Franz F. Otth, Abt. Stellenanzeiger, Zürich 8, Enzenbühlstrasse 66, Tel. 43.442
Sprechstunden: 8—11 u. 13—16 Uhr, Samstags 8—12 Uhr. Andere Zeiten nur nach teleph. Vereinbarung

Offerten auf die Ausschreibungen sind unter Angabe der No. an den Verlag zu senden. Für die Weiterleitung gefl. Marken beilegen (nicht aufkleben).

Les offres doivent être envoyées à l'éditeur, avec indication du No. - Joindre le port nécessaire à l'expédition s. v. pl.

Zur Beachtung!

Stellensuchende wollen beim Verlag Formulare verlangen. Der Kostenbeitrag für die Behandlung, 1-malige Publikation, Beleg etc. beträgt Fr. 3.— resp. Fr. 3.50 bei diskreter Behandlung. Es können 2 oder mehr Publikationen gewünscht werden, wodurch sich der Kostenbeitrag um Fr. —.70 ohne Beleg resp. 1.20 mit Belegnummer pro weitere Publikation erhöht.

Bei Anmeldung von offenen Stellen sind die Wünsche und Erfordernisse möglichst detailliert anzugeben.

Avis important!

Les personnes en quête d'une situation voudront bien demander un formulaire spécial au Bureau de placement.

Lors de l'annonce de places vacantes, les exigences posées doivent être indiquées de façon aussi détaillée que possible.

Besetzte Stellen bitte sofort abmelden und Name mitteilen!

Stellengesuche:

1. Leiter, Verwalter, Hauseltern, Mitarbeiter.

2319. Tücht. Ehepaar empfiehlt sich als Verwalter (Stellvertreter). Mann 37-j., 20 J. kaufm. Ausbildg. u. Praxis, wovon 12 J. jurist. Amts-, Verwaltungs- u. Anstaltspraxis in leit. Stellung. Frau 36-j., perf. Köchin, dipl. Weißnäherin, vers. im Haushalt, Wirtschafts- u. Gasthofgewerbe. Ia. Zeugn.

2357. Prakt. pädagog. gebild. Brautpaar mit reicher Erfahrung, wünscht die Leitung eines Heimes zu übernehmen. Gute Zeugnisse und Referenzen.

2422. Stelle gesucht als Hausmutter, Lehrerin od. Gehilfin. Langj. Anstaltspraxis. Erfahren in allen vorkommenden Arbeiten.

2402. Erfahrenes, selbstständiges Ehepaar sucht Verwalterstelle. Beste Referenzen vorhanden.

2195. Lebensaufgabe als Hauseltern, Verwalter od.

Leiter einer Anstalt suchen: Lebenserfahrener, eidg. dipl. Buchhalter, Bürochef in Großbetrieb, sprachenkundig u. Gemeindehelferin mit viels. Ausbildg. u. langj. Praxis.

2221. Dipl. Hauswirtschafts-Lehrerin mit langjähriger Erfahrung im Lehrfach, als Leiterin und Hausbeamtin in größeren Betrieben, mit besten Ausweisen und Ref., sucht passenden Wirkungskreis.

2473. Erfahrene Hausw. Lehrerin sucht Stelle als wirtschaftl. Leiterin oder Hausbeamtin.

2. Lehrer und Lehrerinnen, patentiert f. Anstaltsschulen.

2446. Junge Arbeitslehrerin sucht Stelle. Erfahren im Weißnähen und Damenschneidern.

2424. Mann mittl. Alters mit Sprachkenntn. u. Privat- u. Anstaltspraxis als Lehrer sucht Stelle. Auch als Fürsorge-Sekretär od. Aufsicht über Kinder. Referenzen.

2091. Arbeitslehrerin sucht Stelle für Ferienablosungen, betreuende Aufsichtsstelle irgendwelch. Art, viels. Arbeitskenntn. Eintr. 15. Mai.

2461. 24-jährige dipl. Hausw.- und Arbeitslehrerin mit Praxis in Kindererziehung, sucht Stelle in kl. Betrieb, auch als Hausbeamtin.

2281. Sek.-Lehrer sprachl. hist. Richtg., mit Theologiestudium und Praxis aus öffentl. und Anstaltsschulen, sucht Stelle als Lehrer od. Hausvater. Gute Ref.

2474. Junge Arbeits- und Hauswirtschafts-Lehrerin sucht passenden Wirkungskreis in Anstalt oder Kinderheim, auch als Gehilfin. Kt. Zch. bevorzugt.

2482a. Jüngerer, erfahrener Lehrer mit guten päd. und musik. Ausweisen sucht sof. Stelle.

2482b. Jüngere, erfahrene Lehrkräfte, dipl. Lehrer und dipl. Hauswirtschafts-Lehrerin mit sehr guten Zeugn. suchen gemeinsamen Wirkungskreis, event. Heimleitung.

3. Kindergärtnerinnen.

2096. Dipl. Kindergärtnerin, welche ein eig. Kinderheim führte, wünscht Stelle in Anstalt od. frauenlosen Haushalt. Hilft überall mit.

2376. Kindergärtnerin, staatl. dipl. sucht Stelle in Kindergarten, Heim etc. 2-j. Ausbildung. 3 Jahre